



## DOP-SOMMERFEST 2013 Vielen Dank an alle Besucher!

Am 18. August 2013 fand unser diesjähriges deutsches DOP-Sommerfest statt. Vielen Dank an das Ehepaar Spandau, dass wir auch dieses Jahr wieder das Gelände der HuTa Klingenmühle in Wiesbaden-Breckenheim für unser Event nutzen durften. Ein ganz besonderer Dank geht an die vielen Herrchen und Frauchen, die das Fest mit ihren DOP-Hunden besucht haben und uns so die Gelegenheit gegeben haben, unsere ehemaligen Schützlinge wiederzusehen. Dieses Jahr flog nicht nur Milu, die Tierheimleiterin der Cantinho da Milu, die von Dogs of Portugal unterstützt wird, extra aus Lissabon nach Frankfurt, sondern mit ihr 5 Team-Mitglieder von DOP. Und natürlich brachte das Team auch 6 Hunde mit, die von ihren neuen Besitzern wie immer sehnsüchtig am Flughafen Frankfurt erwartet wurden. Alle Team-Mitglieder und natürlich auch Milu hat es sehr bewegt, so viele glückliche Hunde und Menschen auf dem Fest zu begegnen – eine schönere Belohnung für unsere ehrenamtliche Arbeit gibt es wohl kaum.

Dieses Jahr kamen insgesamt 55 DOP-Hunde auf unser Sommerfest – zusammen mit den zahlreichen Fellnasen, die ihr Zuhause mit ihnen teilen, waren über 80 Hunde anwesend. Auch an Menschen mangelte es nicht: 123 Zweibeiner begleiteten unsere Hunde.

Unser größter DOP-Hund war dieses Jahr unumstritten Lani (ehemals Gandi), die im Mai 2012 in Frankfurt ein neues Zuhause gefunden hat. Unsere kleinste war Tanja – sie lebt seit August 2012 in Bebra.

Die Stimmung auf dem Sommerfest war hervorragend – trotz des immer wieder einsetzenden Regens. Aber wahre Hundehalter lassen sich doch von Regen nicht den Spaß verderben! Streit unter den Hunden gab es keinen. Besonders die Jungs haben sich vorbildlich benommen und keinen einzigen Kampf provoziert. Alle Achtung! Bei den Mädels gab es eine einzige kleine Reiberei, bei der unsere alte Shakira am Ohr getackert wurde (die vierpfotige Verursacherin möchte anonym bleiben). Aber so ist das eben bei den Weibern... Ansonsten kam niemand zu Schaden. Ach doch, eine Person wurde aus Versehen von unserer Lani umgerannt. Hoppla, da hat Lani einfach nicht aufgepasst – und schon flog ein Mensch durch die Luft! Auch da ist aber nichts weiter passiert.

Ein Highlight war dieses Jahr das Kinderschminken, das Margret und Dana, die Besitzer unserer Grace, organisiert haben. Die Kinder waren begeistert, ganz lieben Dank für diese tolle Idee! Und Spenden haben sie dabei auch noch gesammelt, Gratulation!

Die Verpflegung, die wie üblich von den Besuchern mitgebracht wurde, konnte sich auch dieses Mal wieder sehen lassen. Da blieben keine Wünsche offen und niemand musste hungern.

Unsere für das Fest organisierte Spendenaktion für Ginnys Operation war ebenfalls ein voller Erfolg. Wir konnten über 500 Euro sammeln! Ganz herzlichen Dank an alle Spender! Wir werden Sie in einem der nächsten Newsletter über Ginny auf dem Laufenden halten. Rückblickend können wir also sagen, dass unser Sommerfest wieder ein voller Erfolg war. Milu und unsere Team-Mitglieder reisten am Montag nach dem Fest voller positiver Eindrücke und hochmotiviert zurück nach Portugal. Und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr!



## VERMITTLUNGEN IM LETZTEN MONAT

Im August 2013 fanden insgesamt 15 Tiere ein neues Zuhause:

Astra, Chica, Ghandi, Gonzalez (jetzt Calvino), Helga, Maggie, Menina, Misha, Pixie, Roma, Ruca, Sumatra, Ursinha (jetzt Ursi), Victor und Zafran (jetzt Zaffy).

Wenn Sie eine Katze oder einen Hund von uns adoptiert haben, berichten Sie uns!



## WIR SUCHEN FLUGPATEN...

Das ganze Jahr über benötigen wir Flugpaten.

Was bedeutet das? Ganz einfach: Falls Sie von und nach Lissabon fliegen, entweder beruflich oder im Urlaub, können Sie einen oder mehrere Hunde mitnehmen, die wir vermittelt haben. Wir kümmern uns um die komplette Abwicklung und es ist für Sie mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden. Wir benötigen regelmäßig Flugpaten von Lissabon nach: Frankfurt, Oslo, Kopenhagen, Stockholm, Brüssel, Amsterdam und Mailand.

## DOP-Projekt gegen Leishmaniose



Nachdem DOP bereits einige ergeizige Vorhaben verfolgt, hat das Team der DOP-Apotheke nun ein weiteres Projekt ins Leben gerufen, um einer der häufig vorkommenden Krankheiten in Portugal, der Leishmaniose, den Kampf anzusagen. Das Projekt heißt „DOP gegen Leishmaniose“ mit dem erklärten Ziel, gegen die Krankheit vorzubeugen, sie zu diagnostizieren und zu behandeln sowie die Hundehalter aufzuklären.

Leishmaniose ist eine Infektionskrankheit, die durch einen Parasiten mit dem Namen Leishmania Infantum verursacht wird. Die Krankheit kann sowohl Hunde als auch Menschen

(sowie andere Tierarten) befallen, jedoch ohne direkte Ansteckung zwischen Hund und Mensch. Die Krankheit endet bei Nichtbehandlung tödlich, besonders bei Hunden, die Hauptträger des Parasiten sind. Die Canine Leishmaniose ist in fast allen Regionen des portugiesischen Festlandes verbreitet. Nicht alle angesteckten Hunde erkranken, manche sind lediglich Träger und bleiben ihr ganzes Leben lang gesund. Die Leishmanien werden durch den Biss einer Sandmücke mit dem Namen Phlebotomus übertragen, wobei die Monate von Mai bis September die gefährlichsten sind, da die Sandmücke in dieser Zeit ausgewachsen und am aktivsten ist.

Die Hauptmerkmale der Leishmaniose sind Haarausfall, überwiegend um die Augen, Nase, Schnauze und Ohren. Mit Fortschreiten der Krankheit magert der Hund stark ab. Anschließend bekommt der Hund Hautgeschwüre und Hautläsionen am gesamten Körper, oft auch an den Pfoten. Weiterhin wird er apathisch, schwach und zeigt Durchfall und Übelkeit. Wenn die erkrankten Hunde nicht behandelt und der Verlauf der Krankheit nicht überwacht wird, kann es zum Tod des Hundes führen. Bei rechtzeitiger und konsequenter Behandlung sind die Chancen jedoch sehr gut, dass der Hund ein ganz normales und langes Leben führen kann, besonders, wenn die Krankheit noch nicht ausgebrochen ist.

Anhand von in Spanien, Frankreich, Italien und Portugal durchgeführten Sero-Prävalenz-Studien sind schätzungsweise mehr als 2,5 Millionen Hunde in diesen Ländern mit Leishmanien infiziert. In Portugal sind ca. 110.000 Hunde betroffen. Die Zahl stammt von einer Studie des „National Observatory of Leishmaniose“.

Das DOP-Projekt gegen Leishmaniose sieht seine Hauptaufgabe darin, die Leishmaniose-Fälle zu reduzieren und die Lebensqualität der erkrankten Hunde zu verbessern.

Das Projekt beinhaltet 4 verschiedene Bereiche: Erstens die Information über die Krankheit an Hundebesitzer und an die Gesamtbevölkerung, um auf die Krankheit aufmerksam zu machen. Zweitens die Vorbeugung. Durch das Sammeln von Spendengeldern können Scalibor-Halsbänder gekauft werden, mit denen die Hunde gegen den Stich der Sandmücke geschützt werden. Drittens die Überwachung der infizierten oder bereits erkrankten Hunde durch das Beschaffen der notwendigen Medikamente (z.B. Allopurinol), durch die der Ausbruch oder der Krankheitsverlauf gebremst bzw. sogar gestoppt werden kann. Viertens die Diagnose anhand von Bluttests, wodurch eine frühzeitige Behandlung möglich ist.

Die erfolgreiche Durchführung des Projektes ist nur mit Ihrer Hilfe möglich. Sie können das Projekt unterstützen, z.B. durch den Kauf von Alluporinol für die Behandlung der infizierten Hunde im Tierheim oder Scalibor-Halsbändern zur Vorbeugung bei den gesunden Hunden. Oder Sie senden uns eine Spende mit dem Stichwort „Leishmaniose“ auf unser deutsches Konto (siehe auf der deutschen HP unter „Das Tierheim“).

